



15. Mai 2023

First Tin Plc

("First Tin" oder "das Unternehmen")

Abgeschlossene Bestätigungsbohrungen bei Taronga bestätigen die historische Mineralisierung

First Tin (<https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/first-tin-ltd/>), ein Zinnerschließungsunternehmen mit fortgeschrittenen Projekten mit geringen Investitionskosten in Deutschland und Australien, freut sich bekannt zu geben, dass alle Bestätigungsbohrungen auf seinem Zinnprojekt Taronga in Australien nun abgeschlossen sind und dass die Ergebnisse des Programms sowohl die Mächtigkeit als auch die Gehalte der Mineralisierung bestätigen, die zuvor von Newmont zwischen 1979 und 1982 gemeldet wurden.

Taronga ist die 100%ige australische Tochtergesellschaft von First Tin, Taronga Mines Pty Ltd ("TMPL").

Höhepunkte

- Doppel-Diamantbohrungen: 1.657,5 m in 14 Bohrlöchern
- Zwillings-RC-Bohrungen: 664 m in 6 Bohrlöchern
- First Tin kann nun die umfangreiche Datenbank mit historischen Daten von Newmont in Kombination mit den Ergebnissen der Erweiterungs- und Infill-Bohrungen nutzen, um eine aktualisierte Ressourcenschätzung zu erstellen, die in die endgültige Machbarkeitsstudie (DFS) aufgenommen wird.

Insgesamt wurden 11 der Diamantbohrlöcher von Newmont von Diamantbohrlöchern von First Tin, zwei der Schlagbohrlöcher von Newmont von Diamantbohrlöchern von First Tin und 5 der Schlagbohrlöcher von Newmont von RC-Bohrlöchern von First Tin gewinnt, wie in Tabelle 1 und Abbildung 1 dargestellt. Zwei Bohrlöcher wurden aufgrund der schwierigen Bohrbedingungen aufgegeben.

Bohrung Nr.	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Geschätzte Wahre Breite (m)	Klasse (%Sn)	Newmont Twin Hole Nummer	Von (m)	An (m)	Intervall (m)	Klasse (%Sn)	Zwillingstyp	Geschätzte wahre Breite (m)
TMTADD001	51	72	21	14	0.11	DG372-4	52	72	20	0.12	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	14
	113	137	24	15	0.40		115	143	28	0.12		15
TMTADD002	53	80	27	22	0.14	DG357-2	62	91	29	0.13	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	22
TMTADD003	54	112	58	45	0.10	DG470-2	55	109	54	0.11	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	45
TMTADD004	19	37	18	15	0.08	DG480-3	20	30	10	0.06	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	15
	60	102	42	35	0.08		72	116	45	0.08		35
	108	171	63	53	0.13		121	173	52	0.13		53
TMTADD005	69	115	46	31	0.15	DG545-2	67	112	45	0.13	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	31
	122	156	34	23	0.07		122	157	34	0.09		23
TMTADD006	8	38.6	30.6	24	0.18	DG402-1	6	36	30	0.22	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	24
	46	55	9	7	0.06		42	49	7	0.09		7
	85	104	19	15	0.11		83	98	15	0.08		15
TMTADD007	1.3	33	31.9	28	0.14	DG387-1	2	34	32	0.16	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	28
	66	83	17	15	0.16		68	86	18	0.18		15
TMTADD008	65	87	22	14	0.18	DG380-4	68	93	25	0.23	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	14
TMTADD009	41	58	17	11	0.39	DG392-5	45	59	14	0.23	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	11
TMTADD010	38	68	30	21	0.19	DG357-1	39	62	23	0.13	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	21
TMTADD011	8	120	112	55	0.14	PG015	2	115	113	0.11	DD-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	55
einschließlich.	8	67	59	29	0.19		6	67	61	0.14		29
TMTADD012	13	110.2	97.2	56	0.13	DG540-1	10	109	99	0.12	DD-Zwilling von Newmont DD-Bohrung	56
TMTADD013	10	29	19	11	0.08	PG024	0	19	19	0.09		11
	34	87	53	31	0.21		27	77.51	50.51	0.19		31
TMTARC013	0	13	13	7	0.17	PG005	3	17	14	0.15	RC-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	7
	20	32	12	6	0.05		23	37	14	0.13		6
TMTARC016	34	73	39	20	0.16	PG008	32	72	40	0.17	RC-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	20
	83	91	8	4	0.12		76	84	8	0.13		4

TMTARC017	7	48	41	21	0.10	PG009	7	48	41	0.11	RC-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	21
einschließlich.	7	29	22	11	0.13		7	30	23	0.13		11
	77	128	51	26	0.18		85	134	49	0.16		26
TMTARC018	9	96	88	44	0.13	PG018	3	90	87	0.12	RC-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	44
TMTARC020	1	126	125	63	0.20	PG016	0	125	125	0.19	RC-Zwilling des Newmont-Schlagbohrlochs	63

Tabelle 1: Ergebnisse der ersten Zinn-Zwillingsbohrung von Newmont-Bohrlöchern

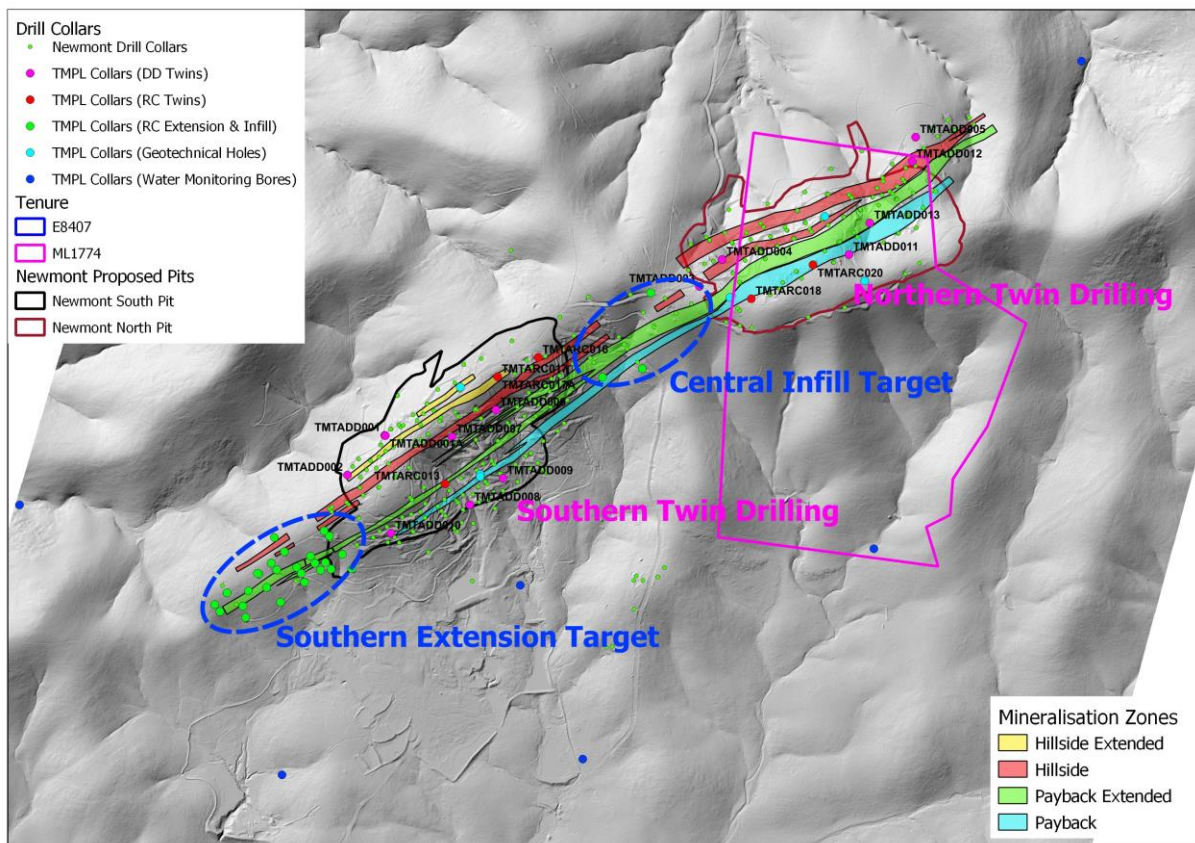


Abbildung 1: Taronga Drilling Übersichtsplan

Die Gehalte sind im Allgemeinen vergleichbar und für die Art der Mineralisierung akzeptabel. Von den 31 gemeldeten Abschnitten werden nur 3 als außerhalb vernünftiger Fehlergrenzen liegend angesehen. Zwei dieser Abschnitte sind wesentlich hochgradiger als die Newmont-Abschnitte und die Untersuchung des Kerns zeigt außergewöhnlich dicke Adern mit sehr grobem Kassiterit (SnO_2 , das wichtigste zinnhaltige Mineral), was auf einen "Nugget-Effekt" schließen lässt. Der dritte Abschnitt ist von geringerem Gehalt als der Newmont-Abschnitt und könnte denselben Effekt in umgekehrter Richtung aufweisen.

Die Gesamtübereinstimmung zwischen den TMPL- und Newmont-Untersuchungsdaten ist statistisch gesehen gut und weist keine Verzerrungen auf (Abbildung 2). Es ist daher sinnvoll, die historischen Daten in Kombination mit den neuen TMPL-Daten zu verwenden.

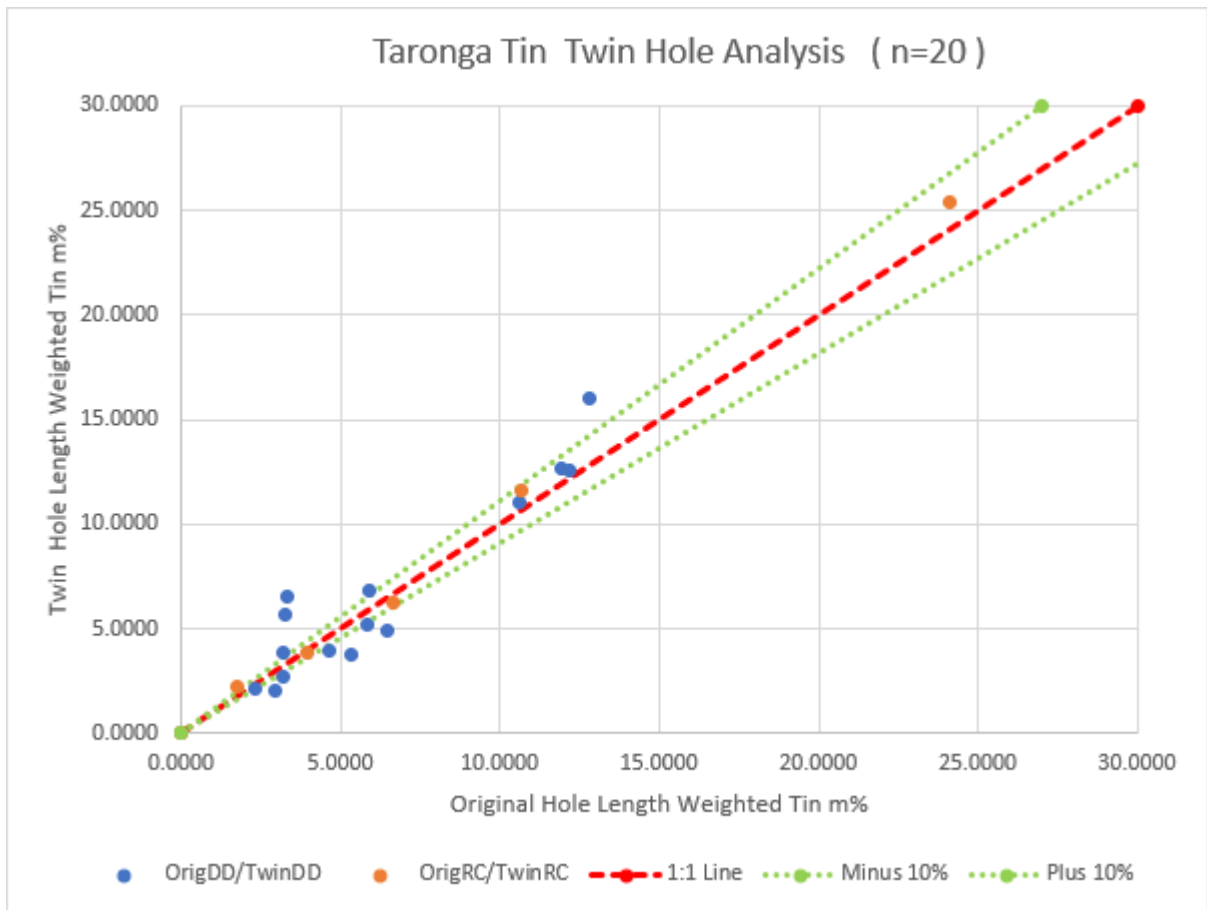


Abbildung 2: Statistische Analyse der Taronga Twin-Bohrdaten

Einzelheiten zu allen Bohrdaten sind in Tabelle 2 in Anhang 1 dargestellt; eine JORC-Tabelle 1" ist in Anhang 2 enthalten.

Thomas Buenger, CEO von First Tin, sagte: "Wir freuen uns über diese Bohrergebnisse, die die Erwartungen bestätigen, die wir nach den vorangegangenen Newmont-Bohrungen in Bezug auf diese beeindruckende Anlage hatten. Wir können nun zuversichtlich die beträchtliche Menge an historischen Newmont-Daten nutzen, um eine aktualisierte Ressourcenschätzung zu erstellen, die unsere Erweiterungs- und Infill-Bohrungen einschließen wird. Wir gehen davon aus, dass wir diese aktualisierte Schätzung in den kommenden Monaten durchführen werden, und wir freuen uns darauf, unsere Aktionäre nach Abschluss der Arbeiten auf dem Laufenden zu halten.

"Die DFS geht zügig voran und die verschiedenen laufenden Arbeitsschritte machen positive Fortschritte. Wir freuen uns darauf, Ergebnisse von unserem Weltklasse-Projekt Taronga zu liefern, während wir es weiter vorantreiben."

APPENDIX 1 - Details zu den Bohrungen

Bohrung Nr.	Östliche Ausrichtung (GDA94 Z56)	Nordrichtung (GDA94 Z56)	Erhebungen (m)	Neigung (°)	Azimut (° Wahr)	Gesamttiefe (m)
TMTADD001	358299.0	6747801.4	874.8	-49.5	147.2	155.4
TMTADD002	358190.7	6747688.9	867.5	-35.0	145.6	89.1
TMTADD003	359195.1	6748226.1	928.8	-38.8	144.7	119.7
TMTADD004	359259.6	6748303.0	891.8	-32.8	146.6	190
TMTADD005	359811.9	6748651.3	912.7	-46.9	147.2	183.4
TMTADD006	358614.2	6747874.5	897.5	-37.5	324.8	135.1
TMTADD007	358488.7	6747797.9	892.1	-28.4	328.3	122.4
TMTADD008	358540.0	6747604.0	833.0	-49.9	324.2	95.6
TMTADD009	358634.2	6747679.9	846.5	-49.6	324.4	89.8
TMTADD010	358314.8	6747523.6	858.1	-44.8	324.7	77.5
TMTADD011	359621.5	6748317.1	948.6	-60.6	323.9	119.9
einschließlich.						
TMTADD012	359802.0	6748582.0	921.0	-55.0	144.1	110.2
TMTADD013	359681.0	6748407.0	903.0	-54.8	136.4	131
TMTARC013	359681.0	6748407.0	856.0	-59.8	331.6	131
TMTARC016	358735.0	6748024.0	935.0	-60.3	146.0	105
TMTARC017	358619.0	6747969.0	935.5	-60.4	146.1	156
einschließlich.						
TMTARC018	359343.0	6748191.0	941.5	-59.9	318.0	150
TMTARC020	359519.0	6748288.0	963.0	-60.4	326.4	145

Tabelle 2: Details zu den Bohrlöchern (Hinweis: rote Nummern sind nur ungefähre Werte, die noch vermessen werden müssen)

Nachfragen:

First Tin

Über SEC Newgate unten

Thomas Bünger - Geschäftsführender Direktor

Arlington Group Asset Management Limited (Finanzberater und gemeinsamer Makler)

Simon Katt

020 7389 5016

WH Ireland Limited (Gemeinsamer Makler)

Harry Ansell

020 7220 1670

SEC Newgate (Finanzkommunikation)

Elisabeth Cowell / Molly Gretton

FirstTin@secnewgate.co.uk

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweise für Redakteure

First Tin ist ein ethisches, zuverlässiges und nachhaltiges Zinnproduktionsunternehmen, das von einem Team renommierter Zinnspezialisten geleitet wird. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, ein Zinnlieferant in konfliktfreien Ländern mit geringem politischem Risiko zu werden, indem es schnell hochwertige Zinnvorkommen mit geringen Investitionskosten in Deutschland und Australien entwickelt.

Zinn ist ein kritisches Metall, das für jeden Plan zur Dekarbonisierung und Elektrifizierung der Welt von entscheidender Bedeutung ist, doch in Europa ist das Angebot sehr gering. Es wird erwartet, dass die steigende Nachfrage zusammen mit der Knappheit dazu führt, dass Zinn in absehbarer Zukunft ein anhaltendes Marktdefizit aufweist. Das Risiko der Aktiva des Unternehmens wurde durch umfangreiche Arbeiten erheblich reduziert.

First Tin hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb von drei Jahren zwei Zinnminen unter Anwendung der besten Umweltstandards in Betrieb zu nehmen, um die derzeitige globale saubere Energie- und Technologierevolution durch eine gesicherte Versorgung zu unterstützen.

ANHANG 2

JORC-Code, Ausgabe 2012 - Tabelle 1 Taronga-Zinn-Projekt (TMPL)

Abschnitt 1 Stichprobentechniken und Daten

(Die Kriterien dieses Abschnitts gelten für alle folgenden Abschnitte).

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
<i>Probenahmetechniken</i>	<ul style="list-style-type: none">• <i>Art und Qualität der Probenahme (z. B. geschnittene Kanäle, zufällige Späne oder spezielle, auf die zu untersuchenden Minerale zugeschnittene Industriestandard-Messgeräte, wie z. B. Gammasonden im Bohrloch oder tragbare RFA-Geräte usw.). Diese Beispiele sollten nicht als Einschränkung der allgemeinen Bedeutung der Probenahme verstanden werden.</i>• <i>Geben Sie an, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Repräsentativität der Proben und die angemessene Kalibrierung der verwendeten Messgeräte oder -systeme sicherzustellen.</i>• <i>Aspekte der Bestimmung der Mineralisierung, die für den öffentlichen Bericht wesentlich sind.</i>• <i>In Fällen, in denen "Industriestandard"-Arbeiten durchgeführt wurden, wäre dies relativ einfach (z. B. "Reverse-Circulation-Bohrungen wurden verwendet, um 1-m-Proben zu erhalten, von denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 30-g-Charge für die Feuerprobe zu erhalten"). In anderen Fällen kann eine genauere Erklärung erforderlich sein, z. B. wenn es sich um grobes Gold handelt, das Probleme bei der Probenahme mit sich bringt. Ungewöhnliche Rohstoffe oder Mineralisierungsarten (z. B. submarine Knollen) können die Offenlegung detaillierter Informationen rechtfertigen.</i>	<ul style="list-style-type: none">• Mit Hilfe von Diamantbohrungen wurden 1 m lange Proben des HQ-Kerns entnommen, die in der Längsrichtung in zwei Hälften gesägt wurden. Der halbe Kern wurde in weniger als 10 cm große Stücke gebrochen, in Säcke verpackt und zur Untersuchung an das Labor geschickt. Dies ist eine branchenübliche Vorgehensweise.• Mit Hilfe von RC-Bohrungen (Reverse Circulation) wurden aus einem Bohrloch mit einem Durchmesser von 4,5 Zoll Proben von 1 m entnommen. Das gebohrte Material wurde mit einem bordeigenen, an den Zyklon angeschlossenen Riffelspalter geteilt, um eine repräsentative Teilprobe von etwa 3-5 kg zu erhalten, die in Säcke verpackt und zur Untersuchung an das Labor geschickt wurde. Dies ist ein branchenübliches Verfahren.• Alle Kern- und RC-Proben wurden nach der Protokollierung durch den Geologen zur Untersuchung versandt.• Die Bohrkern- und RC-Proben wurden an ALS Laboratories in Zillmere QLD geschickt.• Die Proben wurden auf unter 6 mm zerkleinert, geteilt und auf unter 75 µm pulverisiert, um eine repräsentative Unterprobe für die Analyse zu erhalten.• Die Analyse der Diamantbohr- und RC-Proben bestand aus einem Vier-Säuren-Aufschluss und der optischen Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) für die folgenden Elemente: Ag, Al, As, Ba, Be, Bi, Ca, Cd, Co, Cr, Cu, Fe, Ga, K, La, Li, Mg, Mn, Mo, Na, Ni, P, Pb, S, Sb, Sc, Sn, Sr, Th, Ti, U, V, W und Zn. Die Proben wurden auch auf Nb, Sn, Ta und W mit Hilfe einer Lithiumboratschmelze und ICP-MS-Technik untersucht. Wurde mit dem ICP eine Überdetektion erreicht, so wurden die Proben mittels XRF untersucht. Standard- und Leerproben wurden zu 10 % eingesetzt.

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> • Alle Bohrproben wurden analysiert und daher wurde keine vorherige Bestimmung der Mineralisierung vorgenommen.
<i>Bohrtechniken</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bohrtyp (z. B. Kernbohrung, Reverse-Circulation-Bohrung, Hammerbohrung, Rotationsbohrung, Schneckenbohrung, Bangka-Bohrung, Schallbohrung usw.) und Einzelheiten (z. B. Bohrkerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe der Diamantspitzen, Bohrkopf oder anderer Typ, ob der Bohrkern ausgerichtet ist und wenn ja, nach welcher Methode usw.).</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Diamantbohrungen wurden vom Auftragnehmer DRC Drilling durchgeführt. Bei allen Bohrungen wurde ein HQ-Bohrer mit einer weichen Matrix verwendet. Die Bohrstangen waren dreifach verrohrt, um eine gute Kerngewinnung zu gewährleisten und das Auswaschen von Kassiterit zu vermeiden. Das Perkussionsbohren wurde von der Firma Schonknecht Drilling mit einem 4,5-Zoll-Black-Diamond-Hammer, einem 137-mm-PED-Bohrer (Polycarbonat-Diamant) und einer 6 m langen 4,5-Zoll-Edelstahlstange durchgeführt. Eine enge Ummantelung (3 mm Abstand) sorgte dafür, dass die Löcher so gerade wie möglich blieben. Ein 900-cm³-Kompressor mit einem Druck von 350 psi wurde eingesetzt, um die Löcher trocken zu halten und sicherzustellen, dass alle schweren Mineralien wie Kassiterit gewonnen werden.
<i>Gewinnung von Bohrproben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Methode zur Aufzeichnung und Bewertung der Wiederfindungen von Kern- und Spanproben und der bewerteten Ergebnisse.</i> • <i>Maßnahmen zur Maximierung der Probengewinnung und zur Gewährleistung der Repräsentativität der Proben.</i> • <i>ob eine Beziehung zwischen der Probenausbeute und dem Gehalt besteht und ob es aufgrund eines bevorzugten Verlusts/Gewinns von feinem/grobem Material zu einer Verzerrung der Probe gekommen sein könnte.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Kernabschnitte werden gemessen und mit den Markierungen des Bohrers verglichen, um die tatsächliche Ausbeute zu ermitteln. Die Ausbeute betrug im Allgemeinen 100 %, abgesehen von vereinzelt Abschnitten mit schlechten Bodenbedingungen, im Allgemeinen entweder nahe der Oberfläche oder in Störungszonen. • Die Probenausbeute wird von geschulten Geologietechnikern und Geologen des Unternehmens gemessen und aufgezeichnet. • Es ist nur ein minimaler Probenverlust aufgetreten. • Alle RC-Proben werden gewogen. Dies gibt eine gute Vorstellung von der Ausbeute für die beprobten 1-m-Intervalle, da die Dichte nicht wesentlich schwankt. Die Ausbeute wird im Allgemeinen als sehr gut eingeschätzt. Ein Kompressor mit hohem Druck und Volumen wird eingesetzt, um eine gute Probenrückführung zu gewährleisten und die Bohrlöcher trocken zu halten. Es wurde kein nennenswertes Wasser angetroffen, so dass die Qualität der Proben gut ist. Das Loch wird nach jedem Stangenwechsel mit Druckluft gereinigt, und durch diesen Vorgang wird kein nennenswertes Materialvolumen zurückgeführt. • Es ist kein Zusammenhang zwischen der Verwertung und dem Gehalt

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		festzustellen. Es wird keine Verzerrung der Stichprobe festgestellt.
Protokollierung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ob die Kern- und Splitterproben geologisch und geotechnisch so detailliert protokolliert wurden, dass sie eine angemessene Mineralressourcenschätzung, Bergbaustudien und metallurgische Studien unterstützen.</i> • <i>Ob die Erfassung qualitativ oder quantitativ ist. Fotografieren von Kernen (oder Rinnen, Kanälen, etc.).</i> • <i>Die Gesamtlänge und der Prozentsatz der erfassten relevanten Kreuzungen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der gesamte Bohrkern wurde geologisch und geotechnisch so detailliert protokolliert, dass er eine angemessene Mineralienschätzung, Bergbau- und metallurgische Studien unterstützt. • Die sechs geotechnischen Bohrungen wurden von qualifizierten geotechnischen Fachingenieuren protokolliert. • Alle RC-Cuttings wurden geologisch so detailliert protokolliert, dass sie eine angemessene Mineralienschätzung, Bergbau- und metallurgische Studien unterstützen. • Alle Bohrkernkerne wurden fotografiert, und die Aufzeichnungen sind quantitativer Natur und folgen strengen Richtlinien. Die gesamte Länge des Bohrkerns wurde protokolliert; die qualitative Protokollierung umfasst Lithologie, Alteration und Textur. • Die quantitative Erfassung umfasst den prozentualen Anteil von Sulfiden und Gangmineralen. • Alle RC-Bohrungen sind halbquantitativ und folgen einer strengen Reihe von Richtlinien, wobei prozentuale Schätzungen vorgenommen werden. Es werden repräsentative Teilproben entnommen, gesiebt und im Allgemeinen geschwenkt, um den Schwermineralgehalt zu bestimmen. Eine Teilmenge der Gesteinsspäne wird zu Referenzzwecken in Spänebehältern aufbewahrt.
Teilprobenahmeverfahren und Probenvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wenn Kern, ob geschnitten oder gesägt und ob ein Viertel, die Hälfte oder der gesamte Kern entnommen wurde.</i> • <i>Falls es sich nicht um Kernmaterial handelt, ob es geriffelt, mit Röhrchen beprobt, rotierend gespalten usw. wurde und ob die Proben nass oder trocken entnommen wurden.</i> • <i>Bei allen Probentypen die Art, Qualität und Angemessenheit der Probenvorbereitungstechnik.</i> • <i>Qualitätskontrollverfahren für alle Phasen der Unterprobenahme, um die Repräsentativität der Proben zu maximieren.</i> • <i>Maßnahmen, die ergriffen wurden, um sicherzustellen, dass die Probenahme für das in situ gesammelte Material repräsentativ ist, z. B. Ergebnisse von Feld-Doppel-/Zweithälfte-Probenahmen.</i> • <i>ob die Probengröße der Korngröße des beprobten Materials angemessen ist.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der gesamte Kern ist HQ3. Er wird in zwei Hälften gesägt, nachdem die Kerne über die Bohrerunterbrechungen hinweg zusammengefügt und eine Referenzlinie auf dem Kern markiert wurde. Eine einheitliche Seite des Kerns wird zur Probenahme als Halbkern entnommen. Dieser wird gebrochen, damit er in einen Beutel passt, und an das ALS-Labor in Brisbane geschickt. • Alle RC-Stecklinge werden gewogen und dann riffelgespalten, um zwischen 3 kg und 5 kg Probe zu erhalten. Alle Proben sind trocken. Die Teilprobe wird an das ALS-Labor in Brisbane geschickt. • Die Probengröße wird als angemessen für das zu beprobende Material angesehen, da die Zinnmineralisierung als Kassiterit (SnO₂) in subvertikalen Adern vorkommt, die zwischen 0,05 mm und 0,5 cm breit sind (selten bis 5 cm), und die Kassiteritkristalle kleiner als die Aderbreite sind. Die Dichte

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		<p>der Adern variiert von etwa 5/m bis zu mehr als 20/m, so dass auf jedem Meter mehrere Adern beprobt werden. Im Vergleich dazu beläuft sich die Probengröße bei RC auf etwa 10.000 cm³ und bei HQ Core auf 3.200 cm³ vor der Entnahme von Unterproben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bohrungen erfolgen in einem Winkel von -60° oder weniger und durchschneiden somit Adern, die nicht vertikal (-90°) verlaufen. • Im ALS-Labor in Brisbane wird die Probe des Kerns oder der RC-Späne zerkleinert und gegebenenfalls mit der Methode CRU-21 auf weniger als 3 kg aufgeteilt. Die gesamte Probe oder Teilprobe wird dann in einer Mühle mit der Methode PUL-23 auf 85% feiner als 75µm pulverisiert.
<p><i>Qualität der Analysedaten und Labortests</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art, Qualität und Angemessenheit der angewandten Analyse- und Laborverfahren sowie die Frage, ob es sich um eine partielle oder vollständige Technik handelt.</i> • <i>Bei geophysikalischen Instrumenten, Spektrometern, RFA-Handgeräten usw. sind die für die Analyse verwendeten Parameter anzugeben, einschließlich der Marke und des Modells des Instruments, der Ablesezeiten, der angewandten Kalibrierungsfaktoren und ihrer Ableitung usw.</i> • <i>Art der angewandten Qualitätskontrollverfahren (z. B. Standards, Leerwerte, Duplikate, externe Laborkontrollen) und ob annehmbare Genauigkeits- (d. h. Verzerrungsfreiheit) und Präzisionsniveaus erreicht wurden.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Zinn ist ein schwierig zu analysierendes Element, da Kassiterit in Säure nicht löslich ist. Daher wird eine Teilprobe des pulverisierten und gemischten Materials entnommen und mit Lithiumborat geschmolzen. Das geschmolzene Kügelchen wird dann mit einem Massenspektrometer nach der Methode ME-MS85 analysiert, die Sn, W, Ta und Nb ausweist. Das Ergebnis ist der Gesamtzinngehalt, einschließlich Zinn in Form von Kassiterit. Zinnproben, die den Grenzwert überschreiten, werden mit der Methode ME-XRF15b erneut analysiert, bei der eine Schmelzung mit Lithiummetaborat mit einem Lithiumtetraborat-Flussmittel, das 20 % NaNO₃ enthält, mit einem XRF-Abschluss erfolgt. • Die anderen Elemente werden nach der Methode ME-ICP61 analysiert. Diese umfasst einen Aufschluss mit 4 Säuren (HF-HNO₃-HClO₄, HCl-Laugung und ICP-AES-Abschluss). Es handelt sich hierbei um eine Industriestandardtechnik für Cu, Pb, Zn und Ag. Es wird eine Reihe von 34 Elementen gemeldet, einschließlich Zinn, das in diesem Fall nur säurelösliches Zinn ist und daher von den Schmelzzinnproben abgezogen werden kann, um Zinn als Kassiterit zu erhalten. Das säurelösliche Zinn ist in der Regel mit Stannit und im Gitter von Silikaten verbunden. Es ist im Allgemeinen unbedeutend im Verhältnis zu Zinn als Kassiterit bei Taronga. • Vor dem Versand der Proben werden die folgenden QaQc-Proben hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zertifizierte Standards, die für die zu erwartenden Qualitäten repräsentativ sind, werden in einem Verhältnis von 1 zu 40 Proben hinzugefügt.

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Leerwerte werden bei 1 von 40 Proben hinzugefügt. ○ Duplikate werden in einer Rate von 1 zu 20 Proben für RC hinzugefügt. Diese werden vor Ort aus der ursprünglichen Probe aufgespalten. ○ Bei Diamantbohrungen wird der halbe Bohrkern bei jeder 1:20-Probe in zwei Viertelkerne aufgeteilt, die als Duplikate verschickt werden. <ul style="list-style-type: none"> ● Alle QAQC-Daten liegen innerhalb akzeptabler Grenzen, wobei alle Chargen, die außerhalb der Spezifikation liegen, erneut untersucht werden. ●
Überprüfung der Probenahme und Untersuchung	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Überprüfung signifikanter Überschneidungen durch unabhängige oder andere Mitarbeiter des Unternehmens. ● Die Verwendung von Zwillingslöchern. ● Dokumentation der Primärdaten, Dateneingabeverfahren, Datenüberprüfung, Datenspeicherungsprotokolle (physisch und elektronisch). ● Diskutieren Sie jede Anpassung der Testdaten. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Twinning der früheren Newmont-Bohrlöcher umfasst: <ul style="list-style-type: none"> ○ 11 TMPL DD-Zwillinge von Newmont DD-Bohrungen ○ 2 TMPL DD-Zwillinge von Newmont-Schlagbohrungen ○ 5 TMPL-RC-Zwillinge von Newmont-Schlagbohrungen ● Alle Daten werden vor Ort in Excel-Tabellen aufgezeichnet und später in eine Access-Datenbank - den Hauptdatenspeicher - übertragen. Es werden detaillierte Protokolle für die Datenaufzeichnung, Protokollierungscodes usw. verwendet. ●
Lage der Datenpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ● Genauigkeit und Qualität der Vermessungen, die zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Kragen- und Bohrlochvermessungen), Gräben, Grubenbetrieben und anderen Orten, die bei der Mineralressourcenschätzung verwendet werden, eingesetzt werden. ● Spezifikation des verwendeten Rastersystems. ● Qualität und Angemessenheit der topografischen Kontrolle. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Alle Bohrlöcher werden im Voraus geplant und mit Hilfe eines tragbaren GPS geortet. Ursprünglich wurden die Bohrlöcher mit Hilfe von Kompass und Neigungsmesser lokalisiert und geneigt. Bei den späteren Bohrungen wurde auf die Devico-Kreiselnavigation umgestellt, um ein höheres Maß an Genauigkeit zu erreichen. Alle Bohrlochkragen werden nach dem Bohren mit RTKGPS genau vermessen (+/-0,1 m). ● Alle DDH-Bohrlöcher werden mit Hilfe von gyroskopischen Vermessungen im Bohrloch vermessen. ● Alle RC-Bohrungen werden mit Hilfe von magnetischen Vermessungen im Bohrloch vermessen. ● Bei allen Bohrungen wurden etwa alle 30 m Vermessungen durchgeführt. ● Das verwendete Rastersystem ist GDA94, Zone 56. ● Die Topografie wird durch eine Ende 2022 geflogene Lidar-Vermessung mit

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		einer Genauigkeit von unter 10 cm ermittelt.
<i>Datenabstände und -verteilung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Datenabstände für die Berichterstattung über Explorationsergebnisse.</i> • <i>Ob die Datenabstände und -verteilung ausreichen, um den Grad der geologischen und inhaltlichen Kontinuität zu bestimmen, der für die angewandten Verfahren und Klassifizierungen zur Schätzung der Mineralressourcen und Erzreserven angemessen ist.</i> • <i>Ob ein Mustercompositing durchgeführt wurde.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die ursprünglichen Bohrungen wurden in einem Abstand von mehr als 50 m x 50 m durchgeführt. • Die Doppelbohrungen wurden so ausgewählt, dass sie alle 4 Mineralisierungs-zonen und die Länge der bekannten Lagerstätte repräsentieren. • Der ursprüngliche Datenabstand wird als ausreichend erachtet, um den Grad der geologischen und inhaltlichen Kontinuität für die angewandten JORC-Klassifizierungen zu bestimmen. •
<i>Orientierung der Daten in Bezug auf die geologische Struktur</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>ob die Ausrichtung der Probenahme eine unverfälschte Probenahme möglicher Strukturen ermöglicht und inwieweit dies unter Berücksichtigung des Lagerstättentyps bekannt ist.</i> • <i>Wenn davon ausgegangen wird, dass die Beziehung zwischen der Ausrichtung der Bohrungen und der Ausrichtung der wichtigsten mineralisierten Strukturen zu einer Verzerrung der Probenahme geführt hat, sollte dies bewertet und gemeldet werden, sofern es wesentlich ist.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bohrung ist im 90°-Winkel zur Ausrichtung der Blattadern ausgerichtet. • Die Adern verlaufen subvertikal und die Bohrungen werden in einem Winkel zwischen -25° und -60° niedergebracht, um die Adern möglichst im 90°-Winkel zu durchschneiden. Aufgrund von Schwierigkeiten beim Bohren in sehr flachen Winkeln, insbesondere mit RC, wurde für die späteren Bohrungen ein Standardwinkel von -60° angenommen. • Die Bohrungen waren so angelegt, dass die Hauptadern in einem möglichst großen Winkel angeschnitten wurden. Das Potenzial für eine Verzerrung der Probenahme wird als gering eingeschätzt.
<i>Beispielhafte Sicherheit</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Sicherheit der Proben getroffen werden.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle TMPL-Bohrungen wurde eine Überwachungskette eingerichtet.
<i>Audits oder Überprüfungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Ergebnisse etwaiger Audits oder Überprüfungen von Stichprobenverfahren und Daten.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine erste Überprüfung der Probenahmeverfahren während der Bohrung mit einigen Empfehlungen wurde von Simon Tear von der unabhängigen Beratungsfirma H&S Consultants Pty Ltd durchgeführt.

Abschnitt 2 Berichterstattung über Explorationsergebnisse

(Die im vorangegangenen Abschnitt aufgeführten Kriterien gelten auch für diesen Abschnitt).

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
<i>Mineralienbesitz und</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art, Referenzname/-nummer, Standort und Eigentumsverhältnisse, einschließlich Vereinbarungen oder wesentlicher Aspekte mit Dritten, wie z. B. Joint Ventures, Partnerschaften, vorrangige Lizenzgebühren, Interessen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ist durch zwei bewilligte Grundstücke gesichert: EL8407 und ML 1774, die beide in gutem Zustand sind. Diese werden zu 100 % von TMPL gehalten.

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
Grundbesitzverhältnisse	<p>der Ureinwohner, historische Stätten, Wildnis oder Nationalparks und Umweltbedingungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sicherheit des Besitzes zum Zeitpunkt der Meldung sowie alle bekannten Hindernisse für die Erlangung einer Lizenz für die Tätigkeit in dem Gebiet. 	<ul style="list-style-type: none"> Es sind keine Joint Ventures oder andere Belastungen bekannt. Die zugrundeliegenden Grundstücke sind zu 100 % Eigentum von TMPL, mit Ausnahme eines Blocks von Crown Land, der einen Teil des südlichen Lagerstättengebiets, wie von Newmont definiert, umfasst. Das Kronland ist das einzige Land, das dem Eingeborenentitel unterliegt. Zum Zeitpunkt der Erteilung der Pachtrechte bestanden keine Ansprüche der Eingeborenen, aber es wird davon ausgegangen, dass ein landesweiter Eingeborenentitelanspruch auf Kronland besteht. Es sind keine Nationalparks, historischen Stätten oder Umweltauflagen bekannt. Jüngste Erhebungen haben die "gefährdete" Pflanzenart Velvet Wattle festgestellt. Diese wird derzeit so weit wie möglich vermieden und gilt nicht als größeres Hindernis für die weitere Entwicklung. Die einzige Abgabe ist die Abgabe des Bundesstaates NSW von 4 % auf das geförderte Zinn.
Von anderen Parteien durchgeführte Exploration	<ul style="list-style-type: none"> Anerkennung und Würdigung der Exploration durch andere Parteien. 	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen 1979 und 1984 wurden von Newmont detaillierte Explorations- und Machbarkeitsstudien durchgeführt. Diese wurden, soweit zutreffend, verwendet. Diese Arbeit wurde auf hohem Niveau durchgeführt und alle Daten werden als verwertbar angesehen.
Geologie	<ul style="list-style-type: none"> Lagerstättentyp, geologisches Umfeld und Art der Mineralisierung. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Lagerstätte handelt es sich um eine blattförmige Zinn- und Kupfer-Silber-Lagerstätte mit horizontal und vertikal verlaufenden Quarz-Glimmer-Kassiterit-Sulfid- und Fluorit-Topas-Adern, die sich über eine Fläche von bis zu 2.600 mal 270 Metern erstrecken. Die Adern variieren in ihrer Mächtigkeit von weniger als 0,5 mm bis 100 mm, sind jedoch im Allgemeinen zwischen 1 mm und 10 mm dick und weisen durchschnittlich etwa 20 Adern pro Meter auf. Das Wirtsgestein ist Hornfels, der durch Kontaktmetamorphose von Metasedimenten aus dem Perm entstanden ist. Als Quelle der mineralisierenden Fluide wird eine darunter liegende Intrusion des triassischen Mole-Leucogranits, eines reduzierten, stark fraktionierten Granits vom Typ A bis I, vermutet. Es wird davon ausgegangen, dass die Metalle von Interesse (Sn, Cu, Ag) in der späten magmatischen Flüssigkeit dieses Granits durch Anreicherung inkompatibler

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
		Elemente während der fraktionierten Kristallisation angereichert wurden. Durch das Aufbrechen der Magmakammer im Zuge von Sprödb Brüchen in ENE-Ausrichtung wurden diese angereicherten Fluide angezapft, in denen sich die Metalle anschließend aufgrund veränderter Temperatur- und Druckbedingungen und/oder durch Vermischung mit meteorischen Fluiden ablagerten.
Informationen zum Bohrloch	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Zusammenfassung aller Informationen, die für das Verständnis der Explorationsergebnisse von Bedeutung sind, einschließlich einer tabellarischen Darstellung der folgenden Informationen für alle wesentlichen Bohrlöcher: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ost- und Nordrichtung des Bohrlochkragens ○ Elevation oder RL (Reduced Level - Höhe über dem Meeresspiegel in Metern) des Bohrlochkragens ○ Neigung und Azimut des Bohrlochs ○ Länge des Bohrlochs und Abfangtiefe ○ Lochlänge. • Wird der Ausschluss dieser Informationen damit begründet, dass die Informationen nicht wesentlich sind und der Ausschluss das Verständnis des Berichts nicht beeinträchtigt, sollte die zuständige Person deutlich erklären, warum dies der Fall ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhang 1 - Details zu den Bohrlöchern.
Methoden zur Datenaggregation	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Meldung von Explorationsergebnissen sind Gewichtungs-Durchschnittsverfahren, maximale und/oder minimale Gehaltsabschnidungen (z. B. Abschneiden von hohen Gehalten) und Cut-off-Gehalte in der Regel wesentlich und sollten angegeben werden. • Wenn aggregierte Abschnitte kurze Abschnitte mit hochgradigen Ergebnissen und längere Abschnitte mit niedriggradigen Ergebnissen enthalten, sollte das für eine solche Aggregation verwendete Verfahren angegeben und einige typische Beispiele für solche Aggregationen detailliert dargestellt werden. • Die Annahmen, die bei der Angabe von Metalläquivalentwerten zugrunde gelegt werden, sollten klar angegeben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle gezeigten Abschnitte sind gewichtete Durchschnittswerte der ungeschnittenen Daten. Die Intervalle basieren auf einem nominalen unteren Cutoff-Wert von 0,05 % Sn. • Die einzigen hohen Gehalte sind auf sehr dicke Adern mit grobem Kassiterit zurückzuführen. Diese sind in der Tabelle aufgeführt, da ihre Nichtberücksichtigung ein unrealistisches Bild der Gehaltsvariabilität vermitteln würde. • Es werden keine metallischen Äquivalenzgrade angegeben.
Verhältnis zwischen Mineralisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Beziehungen sind besonders wichtig für die Berichterstattung über die Explorationsergebnisse. • Wenn die Geometrie der Mineralisierung in Bezug auf den Bohrlochwinkel 	<ul style="list-style-type: none"> • Da die Mineralisierung nicht vertikal verläuft und die Bohrlöcher zwischen -28° und -60° einfallen, schwanken die tatsächlichen Mächtigkeiten zwischen 88 % und 50 % der Intervallbreiten.

Kriterien	Erklärung zum JORC-Code	Kommentar
<i>gsbreiten und Abschnittslängen</i>	<p><i>bekannt ist, sollte ihre Art angegeben werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wenn sie nicht bekannt ist und nur die Länge des Bohrlochs angegeben wird, sollte ein klarer Hinweis darauf erfolgen (z. B. "Länge des Bohrlochs, wahre Breite nicht bekannt").</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die tatsächlichen Breiten sind in der beigefügten Tabelle angegeben.
<i>Diagramme</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Für jede bedeutende Entdeckung, über die berichtet wird, sollten geeignete Karten und Schnitte (mit Maßstäben) sowie Tabellen mit den Abschnitten beigefügt werden.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Draufsicht vorhanden. Da es sich bei den Ergebnissen um Zwillinge vorhandener Bohrungen handelt, sind keine Schnitte dargestellt.
<i>Ausgewogene Berichterstattung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wenn eine umfassende Berichterstattung über alle Explorationsergebnisse nicht möglich ist, sollte eine repräsentative Berichterstattung über niedrige und hohe Gehalte und/oder Mächtigkeiten erfolgen, um eine irreführende Berichterstattung über Explorationsergebnisse zu vermeiden.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse sind Zwillinge aus alten Daten, und nur der direkte Vergleich ist hier von Bedeutung. • Das Begleitdokument wird als ausgewogener Bericht betrachtet.
<i>Andere wesentliche Explorationsdaten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Andere Explorationsdaten sollten, sofern sie aussagekräftig und wesentlich sind, angegeben werden, einschließlich (aber nicht beschränkt auf): geologische Beobachtungen, geophysikalische Untersuchungsergebnisse, geochemische Untersuchungsergebnisse, Schüttgutproben - Größe und Behandlungsmethode, metallurgische Testergebnisse, Schüttdichte, Grundwasser, geotechnische und Gesteinseigenschaften, potenziell schädliche oder kontaminierende Substanzen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Explorationsdaten werden hier nicht genannt.
<i>Weitere Arbeiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art und Umfang der geplanten weiteren Arbeiten (z. B. Tests für seitliche Erweiterungen oder Tiefenerweiterungen oder groß angelegte Step-Out-Bohrungen).</i> • <i>Diagramme, in denen die Gebiete möglicher Erweiterungen deutlich hervorgehoben werden, einschließlich der wichtigsten geologischen Interpretationen und der künftigen Bohrgebiete, sofern diese Informationen nicht kommerziell sensibel sind.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • RC-Infill- und Erweiterungsbohrungen sind im Gange und werden separat gemeldet, sobald alle Ergebnisse vorliegen. Es ist beabsichtigt, eine überarbeitete Mineralressourcenschätzung durchzuführen, sobald alle Ergebnisse vorliegen.

Anlage 1

Bohrung Nr.	Östliche Ausrichtung (GDA94 Z56)	Nordrichtung (GDA94 Z56)	Erhebungen (m)	Dip (°)	Azimet (° Wahr)	Gesamttiefe (m)	Von (m)	An (m)	Intervall (m)	Geschätzte wahre Breite (m)	Klasse (% Sn)	Newmont Twin Hole Nummer	Von (m)	An (m)	Intervall (m)	Klasse (%)
TMTADD001	358299.0	6747801.4	874.8	-49.5	147.2	155.4	51 113	72 137	21 24	14 15	0.11 0.40	DG372-4	52 115	72 143	20 28	0.11 0.40
TMTADD002	358190.7	6747688.9	867.5	-35.0	145.6	89.1	53	80	27	22	0.14	DG357-2	62	91	29	0.14
TMTADD003	359195.1	6748226.1	928.8	-38.8	144.7	119.7	54	112	58	45	0.10	DG470-2	55	109	54	0.10
TMTADD004	359259.6	6748303.0	891.8	-32.8	146.6	190	19 60 108	37 102 171	18 42 63	15 35 53	0.08 0.08 0.13	DG480-3	20 72 121	30 116 173	10 45 52	0.08 0.08 0.13
TMTADD005	359811.9	6748651.3	912.7	-46.9	147.2	183.4	69 122	115 156	46 34	31 23	0.15 0.07	DG545-2	67 122	112 157	45 34	0.15 0.07
TMTADD006	358614.2	6747874.5	897.5	-37.5	324.8	135.1	8 46 85	38.6 55 104	30.6 9 19	24 7 15	0.18 0.06 0.11	DG402-1	6 42 83	36 49 98	30 7 15	0.18 0.06 0.11
TMTADD007	358488.7	6747797.9	892.1	-28.4	328.3	122.4	1.3 66	33 83	31.9 17	28 15	0.14 0.16	DG387-1	2 68	34 86	32 18	0.14 0.16
TMTADD008	358540.0	6747604.0	833.0	-49.9	324.2	95.6	65	87	22	14	0.18	DG380-4	68	93	25	0.18
TMTADD009	358634.2	6747679.9	846.5	-49.6	324.4	89.8	41	58	17	11	0.39	DG392-5	45	59	14	0.39
TMTADD010	358314.8	6747523.6	858.1	-44.8	324.7	77.5	38	68	30	21	0.19	DG357-1	39	62	23	0.19
TMTADD011	359621.5	6748317.1	948.6	-60.6	323.9	119.9	8	120	112	55	0.14	PG015	2	115	113	0.14
einschließlich.							8	67	59	29	0.19		6	67	61	0.19
TMTADD012	359802.0	6748582.0	921.0	-55.0	144.1	110.2	13	110.2	97.2	56	0.13	DG540-1	10	109	99	0.13
TMTADD013	359681.0	6748407.0	903.0	-54.8	136.4	131	10 34	29 87	19 53	11 31	0.08 0.21	PG024	0 27	19 77.51	19 50.51	0.08 0.21
TMTARC013	359681.0	6748407.0	856.0	-59.8	331.6	131	0 20	13 32	13 12	7 6	0.17 0.05	PG005	3 23	17 37	14 14	0.17 0.05

TMTARC016	358735.0	6748024.0	935.0	-60.3	146.0	105	34	73	39	20	0.16	PG008	32	72	40	0
							83	91	8	4	0.12		76	84	8	0
TMTARC017	358619.0	6747969.0	935.5	-60.4	146.1	156	7	48	41	21	0.10	PG009	7	48	41	0
einschließlich.							7	29	22	11	0.13		7	30	23	0
							77	128	51	26	0.18		85	134	49	0
TMTARC018	359343.0	6748191.0	941.5	-59.9	318.0	150	9	96	88	44	0.13	PG018	3	90	87	0
TMTARC020	359519.0	6748288.0	963.0	-60.4	326.4	145	1	126	125	63	0.20	PG016	0	125	125	0

Alle TMPL-Bohrlochdaten sind oben dargestellt. Anmerkung: Rot bedeutet, dass die endgültigen Vermessungsdaten noch ausstehen.